

Jungstörche sterben Regentod

Viele Grunermer konnten es nicht fassen: Der Dauerregen und die Kälte Ende Mai führten bei uns im Dorf zum Tod der beiden, Storchenküken 2013. Am Donnerstag waren beide noch putzmunter und stritten im Horst um Futter und Aufmerksamkeit. Dann klatschte der nasskalte Regen unaufhörlich auf die großen Küken; die Altvögel standen selbst im nassen Gefieder und konnten nicht mehr helfen. Das Futter blieb aus und die Wärme im Körper der kleinen Vögel nahm ab. Am Samstagmorgen war das Drama vorbei. Die Altvögel rückten vom Horst weg und kamen nur noch sporadisch. Kinder entdeckten am Dienstagmorgen einen tot aus dem Horst geworfenen Jungstorch vor dem Bürgerhaus und schmückten ihn mit Blumen. Es war Zeit, den Verbleib des zweiten Storches zu klären. Dr. Ulrich Wüst und Konrad Gramelspacher holten den zweiten, bereits leicht verwesenen Kadaver aus dem Horst. Hans Pfefferle half beim Entsorgen. Die beiden Elterntiere ließen sich immer mal wieder kurz auf dem Horst nieder und sind noch im Gebiet, um im Herbst den großen Flug gen Süden zu wagen – eine Reise in die Winterquartiere von Spanien bis Westafrika.

Das Storchjahr 2013 ist noch nicht vorbei. Trotzdem zeichnet sich bereits eine Tragödie ab. Das Wetter sorgte für rund 80 Prozent Ausfälle, d. h. tote Jungstörche im Breisgau. In Zahlen: Rund 140 Jungvögel verendeten in unserer Region. Trotzdem sieht Ute Reinhard, Koordinatorin des Weißstorchschutzes in Baden-Württemberg, keine grundsätzliche Gefahr für den Bestand. Besonders 2012 brüteten laut Reinhard die Störche sehr erfolgreich. In Baden-Württemberg gab es 2012 insgesamt 592 besetzte Horste – 20 Jahre zuvor waren es nicht einmal 100. Gustav Bickel, Vorsitzender von Weißstorch Breisgau: „Die Natur muss ihren Weg gehen. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr besser wird.“ 80 Prozent Ausfälle bedeutet 20 Prozent bisher Überlebende. Einige Webcams in der Region zeigen weiterhin Storchpaare mit Nachwuchs.

Diese vielen guten Storchjahre haben auch Grunern Störche gebracht. Und so kamen sie wieder.

Bereits Anfang März, nach einer kleinen Frostperiode, ließen sich wie schon 2012 zwei Störche auf dem Horst der Alten Schule nieder. Die Storchendame kannten wir bereits aus dem letzten Jahr. Damals hatte sie hier in Grunern ihre erste Brut, war spät Ende April gekommen und hatte gleich Anfang Mai angefangen zu brüten. Der Erfolg des ersten Mals waren zwei vergnügte Jungstörche. Trotz später Brut fanden die Jungen noch den Anschluss an Storchenschulen, bevor diese Richtung Süden aufbrachen.

Dieses Jahr hatten die Störche es besser gemacht, waren früher da, bauten den Horst weiter aus, festigten im Liebesspiel die Paarbindung, wehrten fremde Störche ab und hielten trotz immer wiederkehrenden Wetterverschlechterungen durch, um Anfang April in die Eiablage zu gehen.

Was keinem so schnell auffiel: Die Dame hatte einen Neuen! Im letzten Jahr bestand das Paar aus ihr, einer jungen Störchin, die in Hochdorf schlüpfte, und ihrem Partner, einem Storchmann aus Eichstetten. Jetzt hatte sie einen Lover aus Eimeldingen in den Horst gezogen, der ebenfalls 2010 geschlüpft war. Der Verbleib des Storchmannes aus Eichstetten ist ungeklärt. Mehrere Grunermer berichteten von einem großen Kampf zweier Störche im März. Vermutlich war er der Verlierer ...

Anfang Mai konnten zwar noch nicht die Küken, wohl aber das Füttern beobachtet werden. Schnell stellte sich heraus, dass es wieder wie im Vorjahr zwei Vögel waren. Immer wieder fanden diese unter den Flügeln der Eltern Schutz bei teilweise schlechtem Wetter und wuchsen prächtig heran. Noch klein, aber schon zu groß, um weiterhin unter die Flügel zu passen, setzte am Freitag erneut der große Regen ein. Am Donnerstag, 30. Mai, waren die Kleinen noch zu sehen gewesen, am Freitag Bängen, am Samstag kaum Hoffnung, am Sonntag wurde die Todesmeldung veröffentlicht. Die Altvögel trugen trotz inzwischen guten Wetterbedingungen kein Futter ein. Die Jungen steckten seit Tagen nicht mehr die Schnäbelchen hoch. Ein Trost bleibt, dass aufgrund der guten Storchjahre zuvor, wir bereits 2014 wieder mit Störchen in Grunern rechnen können.

Ein Beitrag von Konrad Gramelspacher



Anzeigen

Im „GrueZi“ könnte auch Ihre private oder geschäftliche Anzeige stehen. Verantwortlich für alle Anzeigen im „GrueZi“:

Lisa Janina Uder

Kontakt: 07633. 80 21 33

oder per Mail: redaktion@grunern.de

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Ulrich Wüst,
Martina Denhard-Aisenpreis
und Lisa Janina Uder

Bürgerverein Grunern e. V.
Dorfstraße 37 a
79219 Staufen-Grunern

Tel. 07633. 85 26

info@grunern.de
www.grunern.de

Besuchen Sie uns auch online unter
www.grunern.de/gruezi

GrueZi

Grunemer Zittig — Informationsblatt des Bürgervereins

Sommer 2013 — 12. Jahrgang — Nr. 33

Besuchen Sie uns auch online: www.grunern.de/gruezi

Das „GrueZi“ informiert drei Mal im Jahr kostenlos alle Haushalte in Grunern.

2. Ausgabe 2013



Dienstag, 9. Juli 2013

Einladung
Vereinsgründung
„Unser Dorfladen“

20.00 Uhr
Bürgerhaus „Alte Schule“

Unser Dorfladen

im Milchhäusle

EINLADUNG
9. JULI 2013
20.00 UHR

Einladung!

Wir laden Sie herzlich zur Gründung unseres Vereins „Unser Dorfladen“ am Dienstag, 9. Juli 2013, um 20.00 Uhr ins Bürgerhaus „Alte Schule“ in Grunern ein.

Im Rahmen der Veranstaltung werden das Konzept des Ladens und die Umsetzung vorgestellt.

„Unser Dorfladen“ soll als Verein geführt werden und wird Anfang September 2013 öffnen.

Weitere Infos unter www.dorfladen-grunern.de

Vereinsgründung „Unser Dorfladen“

Das Thema Dorfladen beschäftigt den Bürgerverein schon über Jahre und nach langer Planungszeit und zahlreichen Umbaumaßnahmen ist es nun bald soweit: Die Eröffnung findet nach den Sommerferien statt. Das alte Milchhäusle, als Standort unseres Dorfladens, ist von Tag zu Tag besser für seine neue Aufgabe gerüstet. Nach abgeschlossener energetischer Sanierung wird seit etwa drei Wochen an der Inneneinrichtung geschraubt, gefräst und gefeilt – und das alles im Ehrenamt.

Der Zeitplan zur Eröffnung wird konkreter und so lassen sich mittlerweile wichtige Eckpunkte, wie die Vereinsgründung, planen.

Der Dorfladen soll losgelöst vom Bürgerverein, ähnlich wie schon die Organisation der Wärmeversorgung, auf eigene Füße gestellt werden. Durch seine vielfältigen Aufgaben kann der Bürgerverein nicht auch noch den Dorfladen versorgen und den besonderen Anforderungen des Alltags in einem Ladengeschäft gerecht werden.

Auch andere Organisationsformen, wie z. B. eine genossenschaftliche Form, wurden geprüft, aber aus finanziellen Gründen musste davon Abstand genommen werden. In vielen Dörfern und Stadtteilen entstehen Dorfläden, auch in unserer Umgebung. Besonders dort, wo Großmärkte die gewachsene Infrastruktur zerstört haben, stellen sich Menschen mittlerweile die berechtigte Frage, wem sie noch vertrauen können. Gerne geben wir darauf eine Antwort: Wir werden überwiegend Waren von Anbietern aus der Region führen und damit lange Transportwege vermeiden. Die Waren stammen dementsprechend nur aus Unternehmen, die wir selbst überprüfen können. Wenn Sie unser Engagement und diese Idee gut finden und den Dorfladen, aber auch regionale Produzenten und Landwirte fördern und unterstützen wollen, dann treten Sie dem Verein „Unser Dorfladen“ bei. Sie stärken damit gleichzeitig die dörfliche Gemeinschaft.

Ein Beitrag von Gerrit Schlegel

Rückblick JHV

Im voll besetzten Saal des Bürgerhauses „Alte Schule“ konnte der Vorsitzende Ulrich Wüst neben Bürgermeister Benitz zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen. Im Rechenschaftsbericht nahm erwartungsgemäß das Thema Jugendarbeit breiten Raum ein. Das mittlerweile auf sieben Mitarbeiterinnen angewachsene Kerni-Team bietet derzeit 29 Kindern nicht nur eine geregelte und verlässliche Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule, sondern auch Mittagessen und an drei Tagen der Woche eine Hausaufgabenbetreuung bis 16.30 Uhr. Mit diesem Angebot ist für viele Eltern eine Art „Ganztageschule“ aus unserer Grundschule geworden.

Die Kinderferienprogramme, seit 2 Jahren von Frau Holl aus Wettelbrunn organisiert, erfreuen sich gerade wegen ihrer abwechslungsreichen Gestaltung großer Beliebtheit. Ulrich Wüst bedankte sich im Namen des Gesamtvorstandes für diese mit großem Engagement erbrachte Arbeit und besonders bei Margarete Baumann-Wüst für die mitunter schwierige Abrechnung aller Einzelwünsche der Eltern in der Betreuung. Nicht zu kurz kam auch der Dank an die Organisatorinnen, Martina Pyko und Eva Rotzinger, für die Durchführung der Kinderfasnacht.

Verbunden war der Dank mit einer Werbung für dringend benötigte Mithilfe bei Kerni und Kinderferienprogramm. Dem Kassenbericht unseres Rechners, Martin Behrens, wurde von den Kassenprüferinnen eine korrekte und übersichtliche Ausführung bescheinigt.

Die anstehenden Neuwahlen mussten auf einen neuen Termin verschoben werden. Klaus Rhode erläuterte den Anwesenden die angespannte Situation im Vorstand. Dem Vorschlag von Michael Fünfgeld, in einer Mediation zu einer Lösung zu kommen, wurde zugestimmt.

Ursula Harrs stellte einen neuen Familientarif vor, der die Zustimmung aller Wahlberechtigten fand. Nach der Entlastung des Vorstandes war es an Bürgermeister Benitz, seinen Dank an den Bürgerverein auszusprechen, der mit seinem Engagement zu einer Aufwertung der Infrastruktur des Ortes beiträgt.

Er informierte die Anwesenden über die Pläne der Stadt, die Räumlichkeiten für den ausgelasteten Kindergarten zu erweitern. Die nicht mehr benutzten Räume der Feuerwehr Grunern sollen umgebaut werden, um auch allen Kindern des Ortes einen Platz im Grunermer Kindergarten zu sichern.

Martin Schmäzle

Schreinerei

Möbel	▲	Martin Schmäzle
Fußböden	▲	Ballrechter Str. 4a
Reparaturen	▲	79219 Staufen-Grunern
Innenausbau	▲	Tel.: 07633/8064305
Altbau/Umbau	▲	Fax: 07633/8064306
Biologische Oberflächen	▲	Mobil: 0175/5246606

e-mail: martin.schmaezle@t-online.de

Gerhard Ruh
Kfz-Meisterbetrieb

HU (Di. - DEKRA - Do. - TÜV)

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Dorfstraße 50 - 79219 Staufen-Grunern - Tel: 07633 8 25 11

Hoch- und Tiefbau
Altbausanierung
Umbau
landwirtschaftl. Gebäude
Außenanlagen

Wir bauen für Sie!

Gebhard Luliz
Ballrechter Straße 1
79219 Staufen - Grunern
Fon 0 76 33 - 93 88 77
Fax 0 76 33 - 93 88 99

LUIZ
Baunternehmen

www.luliz-bau.de

GUTMANN
Fensterbau GmbH

Ballrechter Str. 2
79219 Staufen-Grunern
Telefon 07633/929393
Telefax 07633/929394

Fenster
Klappläden

Rollläden
Haustüren



Kinderferienprogramm Ostern und Pfingsten 2013

Rückblick

Die Kinder der Grundschule Grunern-Wettelbrunn durften während den Oster- und Pfingstferien an einem abwechslungsreichen Ferienprogramm teilnehmen. An Ostern kam zum Beispiel die BRH Rettungshundestaffel Oberrhein zu Besuch, mit vier von ihren vierbeinigen Helfern. Die Kinder hatten trotz des nasskalten Wetters viel Spaß beim Versteckspiel mit den Hunden! Danach folgte ein zweitägiges Hip-Hop-Projekt. Anschließend wurden Eltern und Geschwister zu einer super Tanzvorführung eingeladen. An den restlichen Tagen wurden ein Schäfer und ein Ponyhof besucht, außerdem wurde fleißig gebastelt und die Kinder machten bei einer spannenden Stadtrallye durch Staufen mit. Nach der Stadtrallye bekamen sie im Café Decker leckere Brezeln (nochmals vielen Dank für die Brezelspende). Die Pfingstferien waren zwar nass und kalt, aber Spaß hatten die Kinder trotzdem – zum Beispiel in einem alten Schwarzwaldhaus im Münstertal aus dem Jahr 1902. Während der Führung bekamen wir einen Einblick in das Leben vor 100 Jahren und konnten uns danach mit selbst gemachtem Kräutertee aufwärmen. Selbst gemachtes Brot mit ebensolcher Butter durften wir auch kosten. An einem weiteren Tag wurde das Feuerwehrhaus in ein Malatelier umgewandelt, wo die Kinder ein riesiges Europapuzzle (2 m x 1,5 m) für das Sommerfest der Grundschule Grunern-Wettelbrunn malten. An den letzten zwei Tagen des Programms flüchteten wir vor dem nassen Wetter nach innen und besuchten das Erlebnisbad Aquarado in Bad Krozingen und das Museum im Colombi-Schlössle in Freiburg. Vielen Dank noch einmal an alle Helfer und Helferinnen – ohne eure Unterstützung wäre das Ferienprogramm nicht möglich gewesen! Falls auch Sie Zeit und Lust haben, ein Ferienangebot im nächsten Schuljahr zu gestalten, können Sie sich bei Mikala Holl (Telefon: 8 06 60 50) wegen weiterer Informationen melden.

Wir freuen uns immer über neue Ideen.

Ein Beitrag von Mikala Holl

Die Stauffer Tafel e. V.

Die Einrichtung von Tafelläden ist bundesweit organisiert und dennoch in örtlichen Vereinen verankert; so für den Raum Bad Krozingen, Staufen, Münstertal in der Stauffer Tafel e. V.

Das Prinzip der Tafelläden ist eigentlich ganz einfach. Lebensmittel aus Überproduktion und Waren aus Lebensmittelläden werden der Tafel kostenlos überlassen, um diese an bedürftige Personen gegen eine geringe Gebühr abzugeben. Die Bedürftigkeit muss aber über einen Ausweis dokumentiert sein, der, wie z. B. für Staufen, im Rathaus zu bestätigen ist.

Der Aufwand, die gespendeten Waren einzusammeln und anzubieten, ist Sache der örtlichen Vereine. Selbstverständlich ist, dass auch die Tafel keine abgelaufenen Waren anbieten darf. Eine besondere Herausforderung dabei ist die Einhaltung einer durchgehenden Kühlkette. Sie muss gewährleistet und dokumentiert sein. Aufgrund von Vorkommissen, die eigentlich nicht der Verein zu verantworten hat, stellte die Lebensmittelkette LIDL ihre Spenden an die Tafel vor Kurzem ein.

Verantwortlich für die Einhaltung von lebensmittelrechtlichen Bestimmungen ist auch wieder der örtliche Verein. So ist es verständlich, dass Spender wie EDEKA oder andere Großmärkte, aber auch kleinere Anbieter, streng darauf achten, dass ihre gesponserte Ware dem berechtigten Personenkreis zugute kommt und nicht potenzielle Kunden vom regulären Einkauf abhält.

Jegliche Mitarbeit bei den Tafelläden ist ehrenamtlich. Die Stauffer Tafel freut sich aus diesem Grund natürlich über neue Helfer, die beim Austeilen oder Einsammeln der Ware behilflich sind.

Kontaktadresse hierfür ist Erika König, Verteilerstelle Bad Krozingen, unter der Telefonnummer 07633. 9 23 15 61.

Ein Beitrag von Margarete Baumann-Wüst

50 interessierte Männer und Frauen gesucht,
die in nur 8 Wochen 3 bis 8 kg oder mehr abnehmen möchten!

KUNDENZUFRIEDENHEIT
QUALITÄTSSKALA
SEHR GUT
Urfrage unter 1.000 Teilnehmern

Aktuelle Kurstermine auf unserer Homepage (s.u.)

„Mit jedem Kilo weniger habe ich mich neu entdeckt“

Mika B. ist Teilnehmerin der 8-wöchigen Kur und hat 8 kg abgenommen.

• 8-wöchiger 8-Wochen-Kurs (gesamt abnehmen)
• Kostenloser Beratung zum Kurprogramm
• Achtung! Besondere Teilnahmeart!

Sichern Sie sich hier bequem online Ihren Teilnahmeplatz:

www.maxx-fitness.de/myline

aktiv schlank.

GESUNDHEITZENTRUM

Ballrechter Straße 6
79219 Staufen/Grunern
Tel.: 07633 802 292

www.maxx-gesundheitszentrum.de



KinderGarten Grunern – Infos aus dem KinderGarten

Halli, Hallo!

Wir vom Kindergarten St. Raphael haben uns überlegt, Sie als Bürger von Grunern immer wieder einmal zu informieren, was in unserem KinderGarten so los ist. Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Thema Wikinger.

Wie kamen wir darauf?

In unserer Gruppe haben wir 26 Kinder und 17 davon sind Jungs (wobei sich nicht alle für das Thema interessiert haben – lediglich 12). Immer wieder wurde uns von den Kindern erzählt, dass zur Zeit „Wickie“ im Fernsehen kommt, dass die Wikinger kämpfen und viele Dinge miteinander erleben und der Wickie immer gute Ideen hat und dass die Wikinger so tolle Sachen machen. Die Kinder waren so sehr an diesem Thema interessiert, dass wir Erzieherinnen dieses Interesse aufgegriffen haben. Folgende Ideen wurden gesammelt: Wir wollen auf jeden Fall ein Wikingerschiff bauen, Theater spielen wie Wickie, ein Trinkhorn basteln, Brot backen und, und, und. Es waren soviel Ideen, dass wir beschlossen haben, uns einmal in der Woche zu einem Wikingertreff zusammenzufinden.

Zuerst haben wir uns Bücher zum Thema Wikinger besorgt und so herausgefunden, dass die Wikinger Seekrieger waren, aber auch Fischer und Bauern. Eine ganz wichtige Erkenntnis für uns: Es wurde nicht nur gekämpft!

Nun ging es los: Ein Helm aus Pappmaschee wurde gebastelt, ein Schwert und eine Lanze aus Holz ausgesägt, eine Langhütte im Garten aufgestellt und natürlich ganz wichtig – ein Wikingerschiff aus einer Holzpalette mit Drachenkopf und Schwanz gebaut.

Seit vielen Wochen sind wir nun an diesem Thema dran und die Ideen gehen uns nicht aus. Es werden noch Frauen für unsere Gruppe gesucht, die das „Kochen“ übernehmen, denn wir Männer haben dazu keine Zeit. Wir haben höchstens Durst – und so entstand ein Trinkhorn aus Pappmaschee, aus dem man wirklich trinken kann. Mal schauen, ob sich doch noch Frauen finden, die Fladenbrot für uns backen oder uns Grütze kochen.

Gerne können Sie bei uns Wikingern vorbeischauchen und sich von den Kindern etwas über die Seeleute erzählen lassen.

Bis zum nächsten Mal!

Ihr Kindergarten St. Raphael

Ein Beitrag von Elke Wetzel